

PRESSEINFORMATION

Köln, 04.04.2017

Erfolgreiche Schwerpunktsetzungen im St. Vinzenz-Hospital

Das St. Vinzenz-Hospital in Köln-Nippes verfügt in den Bereichen der Inneren Medizin und der Chirurgie über einen ausgezeichneten Ruf: Die Kardiologie gehört z.B. mit vier Linksherzkathetermessplätzen zu den größten Anbietern in der Region. Auch die Nachfrage in den Fachabteilungen für Diabetologie, Hämato-/Onkologie und Thoraxchirurgie hat deutlich zugenommen. Erfolgreiche Zertifizierungen der Krebszentren und Top-Platzierungen im Focus-Klinikranking belegen eine hohe Versorgungsqualität, an der kontinuierlich weiter gearbeitet wird. Diese positive Bilanz gilt jedoch nicht für die Gynäkologie und Geburtshilfe. Hier sind die stationären gynäkologischen Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr 2015 um rund 21 Prozent zurückgegangen.

Diese Entwicklung im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe ist auch darauf zurückzuführen, dass das Kerneinzugsgebiet für das benachbarte Heilig Geist-Krankenhaus das Gebiet des St. Vinzenz-Hospitals komplett umschließt. Im vergangenen Jahr hatten beide Standorte bekanntgegeben, dass die jeweiligen Fachabteilungen der Gynäkologie und Geburtshilfe unter dem virtuellen Dach einer gemeinsamen Frauenklinik stärker zusammenarbeiten wollen. Während sich das Krankenhaus in Longerich sehr gut weiterentwickelt hat, gingen die Fallzahlen in Nippes jedoch deutlich zurück. Daraufhin wurde die Zukunftsfähigkeit der Abteilung am St. Vinzenz-Hospital noch einmal geprüft mit dem Ergebnis, die Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe bis zum Ende des Jahres 2017 zu schließen.

Dass gerade das Thema Geburt ein sehr Emotionales ist, ist allen Beteiligten natürlich klar. Dazu Geschäftsführer André Meiser: „Viele „Nippeser“ haben hier das Licht der Welt erblickt. Die Patientinnen und werdenden Eltern müssen jedoch keine Engpässe befürchten, wie sie in letzter Zeit immer wieder in den Medien diskutiert werden. Die Versorgungslage in Köln ist hervorragend, insbesondere durch das nur 5 Minuten entfernt liegende Heilig Geist-Krankenhaus.“

Das Heilig Geist-Krankenhaus hat wiederum mit vier neuen Kreißsälen und weiteren Familienzimmern die Geburtshilfe gestärkt und das operative Spektrum erweitert; so kommt der bereits vorhandene OP-Roboter „DaVinci“ jetzt auch noch umfassender in der Gynäkologie zum Einsatz. Diese Angebote werden aktuell so gut angenommen, dass nun in Longerich auch ein Schwerpunkt zur Behandlung von Brustkrankungen aufgebaut und das Beckenbodenzentrum weiter entwickelt werden soll.

Von der Schließung der Fachabteilung am St. Vinzenz-Hospital betroffen sind rund 50 Mitarbeiter. Den Pflegekräften wird ein Arbeitsplatz in einer anderen Fachabteilung des Hauses angeboten. Die Hebammen und die Ärzte der Gynäkologie und Geburtshilfe erhalten intensive Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Dienstgeber. Hierzu wurde bereits Kontakt mit den anderen Standorten im Verbund, aber auch mit anderen Krankenhäusern in Köln und Umgebung aufgenommen. In Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung werden für alle Betroffenen sozialverträgliche Lösungen angestrebt.

Kontakt Presse:

Susanne Bieber
Bereichsleitung Unternehmenskommunikation
Hospitalvereinigung St. Marien GmbH
Graseggerstr. 105
50737 Köln
Tel 0221 974514 8661
Mobil 0151 20335 809
Mail susanne.bieber@cellitinnen.de